



**ISA**  
**INITIATIVE SCHÖNES,**  
**ATTRAKTIVES**  
**VAIHINGEN E.V.**

**ISA e.V. - Der Vorstand**

c/o Kristin-C. Wedekind  
Sombartstraße 33, 70565 Stuttgart  
e-Mail: [info@isa-vaihingen.org](mailto:info@isa-vaihingen.org)  
<http://www.isa-vaihingen.de>  
VR 6235 Amtsgericht Stuttgart

**Bankverbindung:**

ISA e.V. Konto-Nr. 2988405  
BW|Bank Stuttgart (BLZ 600 501 01)  
DE50 6005 0101 00029884 05  
SOLADEST600

Bürger für ein lebenswertes Stuttgart-Vaihingen

---

ISA, c.o. K-C. Wedekind, Sombartstraße 33, 70565 Stuttgart

Stuttgart, 15. April 2014

Herrn Justizminister  
Rainer Stichelberger (MdL)  
Justizministerium Baden-Württemberg  
Schillerplatz 4  
70173 Stuttgart

und

Herrn Innenminister  
Reinhold Gall (MdL)  
Innenministerium Baden-Württemberg  
Willy-Brandt-Straße 41  
70173 Stuttgart

sowie Redaktionen der  
Stuttgarter Zeitung, FAZ, Süddeutsche Zeitung, Filderzeitung, Kontext Wochenzeitung

**Offener Brief**

Sehr geehrter Herr Innenminister, sehr geehrter Herr Justizminister,

in unserem Stadtbezirk liegt das EUCOM - European Command (in den Patch Barracks, ehemals Kurmärker Kaserne), in unserem Nachbarbezirk befindet sich das AFRICOM - Africa Command (Kelley-Barracks, ehemals Hellenen-Kaserne) zusammen mit ihren Mannschaftsquartieren. Nur wenige Kilometer von unserem Wohnort entfernt sind zudem in den Panzer Barracks Böblingen das Hauptquartier der "Marine Forces in Europe and Africa" und das „Stuttgart Army Airfield" am Flughafen Echterdingen angesiedelt. Alle diese Einrichtungen der US-Streitkräfte werden auch von deutschen Polizeikräften mit gesichert. Nicht zuletzt findet sich der Europasitz der National Security Agency (NSA) innerhalb unseres Stadtbezirks in den Patch Barracks.

In den letzten Monaten haben sich die Hinweise vermehrt, dass von diesen US-Einrichtungen aus tödliche Angriffe auf Personen mit befehligt oder mit ausgeübt werden, die sich außerhalb von Kriegsgebieten bewegen, so beispielsweise im Jemen, in Pakistan oder in Somalia.

Sie finden nachstehend einige Quellen genannt, auf die wir uns beziehen.

Wir sind keine Juristen, sondern „einfache“ deutsche Staatsbürger: Nach unserem Verständnis sind das vorsätzliche Tötungsdelikte. Die von den US-Angriffen Betroffenen konnten für sich weder die Unschuldsvermutung in Anspruch nehmen noch beispielsweise die ihnen nach Artikel 14 ICCPR zustehenden Rechte (International Covenant on Civil and Political Rights, sowohl von Deutschland (1973) als auch von den USA (1992) ratifiziert).

Deutschland hat sich völkerrechtlich zudem als Initiator des „Zweiten Fakultativprotokolls“ zum ICCPR klar zur Abschaffung der Todesstrafe positioniert.

Wir möchten daher von Ihnen wissen und bitten Sie, wenigstens die ersten vier Fragen mit Ja oder Nein zu beantworten:

1. Gelten Artikel 1 bis 5 sowie Artikel 25 Grundgesetz auch für die Bewohner der eingangs genannten US-Einrichtungen?
2. Wird die Einhaltung besonders dieser deutscher Rechtsnormen in den genannten US-Einrichtungen von deutscher Seite überwacht?
3. Sind die Kenntnisse Ihres Ministeriums umfassend und präzise genug, um ohne einen Zweifel ausschließen zu können, dass von den genannten US-Einrichtungen Personen außerhalb von Kriegsgebieten in ihrer körperlichen Unversehrtheit und Würde geschädigt wurden oder werden?
4. Machen wir uns möglicherweise mit strafbar, weil wir (und auch Sie) Hinweise auf strafbares Handeln Dritter haben, dieses aber bisher dulden?  
(Die genannten Einrichtungen stehen unter dem besonderen Schutz unserer Polizei.)
5. Was müsste aus Sicht Ihres Hauses an Verdachtsmomenten zusätzlich vorliegen, über die Hinweise in den genannten Quellen hinaus, damit eine Pflicht zur Ermittlung von Staats wegen einsetzt?  
Oder aber: Wie lassen sich die bereits vorliegenden Verdachtsmomente (siehe nachstehend genannte Quellen) nachprüfbar entkräften?
6. Ist Ihr Haus bereit, die Zusammenarbeit baden-württembergischer Landeseinrichtungen mit den US-Streitkräften beispielsweise in Form einer Pressekonferenz zu erläutern?

Wir richten aus aktuellen Anlässen zwei Anschlussfragen an Sie als Innen- und als Justizminister:

7. Baden-Württemberg ist Mitglied im Bundesrat. Weshalb hat sich Deutschland im März 2014 bei der Resolution des UN Human Rights Council, welche für mehr Transparenz rund um das Thema Drohneneinsätze sorgen soll, der Stimme enthalten?
8. In Kürze soll das EU-Forschungsprojekt INDECT abgeschlossen werden. Welchen Gebrauch wollen Einrichtungen des Landes Baden-Württemberg von diesen oder ähnlichen Projekten zur Identifizierung und Verfolgung potenziell verdächtiger Personen durch automatische Systeme hier im Inland machen?

Wir bitten Sie höflich um baldige Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kristin Wedekind und Gerhard Wick  
für den ISA-Vorstand

## Quellen:

„Dass die US-Militärs neben dem Schutz der eigenen Truppen mit den Drohnen auch gezielt Gegner hinrichten, „ist nach unseren Maßstäben ethisch und moralisch nicht tolerabel“, rügte Müllner. Mit diesen Worten wird der Bundeswehr-Luftwaffenchef Generalleutnant Karl Müllner in der Stuttgarter Zeitung vom 27.02.2014 zitiert.

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.luftwaffen-chef-muellner-kauf-von-kampfdrohnen-gefordert.1e49b828-b5c2-4e5f-b8d7-a79fb3ef0fc2.html>

„Seit 2011 sind die sogenannten Signature Strikes der Vereinigten Staaten bekannt, ferngesteuerte Exekutionen per Drohne. Betroffen sind Personen und Gruppen, die nicht verurteilt oder auch nur angeklagt wurden. Oft genug trifft es zufällig Danebenstehende. Der republikanische Senator Lindsey Graham, der der Übertreibung um des Friedens willen unverdächtig ist, sprach Anfang 2013 von bis dahin 4.700 Drohntoten.“

Quelle: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/sascha-lobo-digitale-daten-gefaehrden-leben-und-freiheit-12874992.html>

Stuttgarts U.S. Army Garrison, inzwischen die letzte verbliebene amerikanische Militärbasis im Südwesten, ist auch Europasitz der umstrittenen National Security Agency (NSA). Offiziell bestätigte die Bundesregierung dies erst im vergangenen Dezember. ... Kontext hatte die Gelegenheit, Oberst John P. Stack zu interviewen, der seit Juli 2012 Kommandeur der United States Army Garrison Stuttgart ist.

Frage: In den Patch Barracks hat die NSA ihr Europa-Hauptquartier, in den Kelley Barracks sitzt Africom. ... Dürfen die Amerikaner von hiesiger Gemarkung aus einen Drohnenkrieg führen?

Antwort: Die Kommandostruktur von Eucom und Africom ist ähnlich wie die des deutschen Militärs. Sie untersteht der Politik. Wir haben Diplomaten, Zuarbeiter, die unsere Militärführung über politische Strukturen informieren. Wenn wir nur Generäle in den Hauptquartieren hätten, nur Militär, dann wären wir nicht informiert über die Gesetze der Länder und die Einstellung der jeweiligen Regierung. Diese hochrangigen Kommandos hier erfordern Expertisen aus anderen Teilen unserer Regierung. Und ich denke, das ist gut so. Diplomatie ist ein wichtiger Faktor von Präsident Obamas Herangehensweise an Probleme.

<http://www.kontextwochenzeitung.de/pulsschlag/150/auf-gute-nachbarschaft-2022.html>

*(Anmerkung: Es erfolgte auf die Frage „Drohnenkrieg“ kein Dementi!)*

Christian Fuchs, John Goetz: Geheimer Krieg (256 S.), Rowohlt Verlag (2013), ISBN 978-3-498-02138-2

EUCOMs Zuständigkeitssphäre umfasst 51 Länder und reicht über den Kaukasus bis nach Israel. Das Oberkommando unterhält Navy- und Air Force-Einheiten, die sich von Norwegen bis Italien und von Belgien bis zur Türkei über das ganze europäische Festland erstrecken. Auch das US Special Operations Command Europe befindet sich in den Patch Barracks. ... Im Zuge der Enthüllungen des Whistleblowers Edward Snowden und dem aufkeimenden Interesse an den Tätigkeiten der National Security Agency (NSA) in Deutschland wurde bekannt, dass das NSA/CSS Representative Europe office (NCEUR), also die Europa-Vertretung der NSA, in den Patch Barracks residiert. Details zur Arbeit der NSA-Stelle haben jedoch noch nicht ihren Weg in die Öffentlichkeit gefunden. ...

Die Kelley-Barracks wurden ursprünglich als Hellenen-Kaserne 1938 von der Wehrmacht erbaut und beherbergen seit 2007 das Afrika Command des US-Militärs. 1500 Mitarbeiter arbeiten heute auf dem Gelände in Stuttgart-Möhringen. Ungefähr die Hälfte davon sind Militärs, die andere Hälfte sind Zivilisten aus dem US- Verteidigungsministerium und Geheimdienstmitarbeiter. Hinzu kommen private Dienstleister, die offiziell in Bereichen wie Catering, Warenlieferung oder Postzustellung eingesetzt werden. Mehr als 3600 Menschen dienen weltweit unter dem Kommando AFRICOM. All diese Soldaten in den Einheiten, Korps und auf den Militärbasen hören auf die Befehle aus Stuttgart. Geleitet wird das Kommando von General David M. Rodriguez. Seine Aufgabe ist es, die militärischen Fähigkeiten der afrikanischen Länder zu stärken ... und transnationale Bedrohungen abzuwehren und zu bekämpfen. ...

Die Panzer Barracks Böblingen sind das Hauptquartier der "Marine Forces in Europe and Africa" des US-Marine Corps, abgekürzt MARFOREUR. Von hier aus werden ungefähr 1500 Marines in ganz Europa kommandiert. Auch Ausbildungen und Übungen finden hier statt ...

<http://www.geheimerkrieg.de>

Pakistan - All actions 2004 – March 31 2014

Civilians reported killed: 416-957

Children reported killed: 168-202

Yemen - All actions 2002 – March 31 2014

Civilians reported killed: 30-74 (plus 24-44 und 59-88)

Children reported killed: 6 (plus 6-9 und 24-26)

Somalia - All actions 2007 – March 31 2014

Civilians reported killed: 7-47

Children reported killed: 0-2

March 2014 Update: US covert actions in Pakistan, Yemen and Somalia

... Also this month, 26 members of the UN Human Rights Council (HRC) adopted a resolution, proposed by Pakistan, that called on states to be more transparent in recording drone strikes and casualties. Yemen and Switzerland were among the co-sponsors of the resolution.

The US, UK and France voted against the resolution. Several Nato members abstained, including Germany, Italy and the Czech Republic ...

<http://www.thebureauinvestigates.com/2014/04/01/march-2014-update-us-covert-actions-in-pakistan-yemen-and-somalia/>

... "Ist der Krieg gegen den Terror ohne Kriegserklärung und Aufklärung also illegal? Der ehemalige Drohnenpilot Bryant vermutet das. Bevor er vor den Vereinten Nationen über seine Tätigkeit spricht, weist er die Zuhörer darauf hin, dass ihm für das, worüber er sprechen wird, keine Straffreiheit garantiert werden kann. Jeder tödliche Einsatz, den er steuerte, sei tatsächlich ein Mord. „Das CIA-Etikett wurde benutzt, um den Krieg geheim zu halten“, sagt Bryant.“ ...

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/cyberwar-themenabend-bei-arte-die-drohne-schlaegt-alles-12894473.html>

<http://www.indect-project.eu/>